

Auerhahnschützen wurden Marktmeister

Gastgeber Jennerweinschützen hatten optimale Bedingungen im Vereinsheim geschaffen

Ergoldsbach/Siegsdorf. Eine Woche lang standen Siegsdorf und der Markt voll im Zeichen des Schießsports. Die fünf Schützenvereine mit insgesamt 93 Schützen des Marktes ermittelten ihre Marktmeister im Luftgewehr- oder Luftpistolenschießen im Siegsdorfer Vereinsheim. Eröffnet hatte die Marktmeisterschaften Schirmherr Franz Diener mit einem Schuß ins Schwarze.

Mit 93 Schützen habe sich, so Schützenmeister Franz Heitzer, eine sehr gute Beteiligung ergeben. Die Marktmeisterschaft habe inzwischen einen guten Stellenwert im Vereinsleben erhalten und sich gegenüber anderen Marktmeisterschaften sehr beständig erwiesen. Seit 20 Jahren gebe es die Marktmeisterschaft im Markt. Heuer sei die 21. Marktmeisterschaft in ununterbrochener Reihenfolge ausgeschossen worden, so Schirmherr Diener. Alle anderen Marktmeisterschaften hätten sich nicht als derart beständig gezeigt. Nachdem die Auerhahnschützen den alten Wanderpokal nun nach ihrem dreimaligen Erfolg hintereinander behalten durften, sei heuer ein neuer Wanderpokal ausgeschossen worden. Spannende Wettkämpfe hätte die Meisterschaft gebracht, bei der auch Spitzenleistungen nicht ausgeblieben seien. Der Dank des Schirmherrn galt vor allem den ausrichtenden Jennerweinschützen mit ihrem Organisationsteam und Schützenmeister Franz Heitzer. Labergauschützenmeister Kurt Ose zollte den Goldbachtalern ebenfalls Bewunderung für ihre 21. Marktmeisterschaft.

Aus der Hand des Schirmherrn Bürgermeister Diener und Schützenmeister Heitzer nahmen die Sieger ihre Urkunden und die Marktmeister als Erinnerung einen mit dem Emblem der Jennerweinschützen handbemalten Dachziegel in Empfang. Bei den Schützenmannschaften dominierte wie im Vorjahr wieder die Mannschaft der Auerhahnschützen Langenhettenbach mit 2236 Ringen und holte sich zum vierten Mal in Folge den Wanderpokal. Zweiter Marktmeister wurden knapp geschlagen die Bergschützen mit 2196 Ringen. Dritter die Jennerweinschützen Siegsdorf mit 2129 Ringen, Vierter die Florianschützen Martinshaus mit 1971 Ringen und Fünfter die Birkhahnschützen Jellenkofen mit 1941 Ringen. In der Jugendklasse dominierten eindeutig die Jennerweinschützen Siegsdorf mit



Die einzelnen Marktmeister zusammen mit Schützenmeister Heitzer, Gauschützenmeister Ose und Schirmherrn Bürgermeister Diener

1082 Ringen vor den Auerhahnschützen mit 1060 Ringen. Dritter Marktmeister bei der Jugend wurden die Florianschützen mit 905 Ringen, Vierter die Birkhahnschützen mit 683 Ringen und Fünfter die Bergschützen, die allerdings nur zwei Einzelschützen aufbieten konnten und 368 Ringe erreichten.

In der Einzelwertung ergaben sich in den verschiedenen Klassen der Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Schützen und in der Altersklasse folgende Marktmeister: Schülerklasse: Erster Platz Doris Rengstl (Auerhahnschützen) 269 Ringe, Zweiter Thomas Hüttner (Jennerweinschützen) 267 Ringe, Dritte Marion Hilpoltsteiner (Jennerweinschützen) 211 Ringe. Jugendklasse: Erster Franz Schöne (Jennerweinschützen) 279 Ringe, Zweiter Patrick Gombert (Jennerweinschützen) 277 Ringe, Dritte Kristina Rengstl (Auerhahnschützen) 274 Ringe. Juniorenklasse: Erste Susanne Weber (Auerhahnschützen) 283 Ringe, Zweite Nicole Schluttenhofer (Auerhahnschützen) 281 Ringe, Dritte Elisabeth Gah (Auerhahnschützen) 274 Ringe. Eine phantastische Leistung vollbrachte die ehemalige Olympia-zweite Ulrike Lederer in der Damenklasse. Mit 294 Ringen von 300 möglichen, zeigte sie eine überdurchschnittliche Weltklasselei-

stung. Damenklasse: Erste Ulrike Lederer (Auerhahnschützen) 294 Ringe, Zweite Elisabeth Mirlach (Auerhahnschützen) 273 Ringe, Dritte Roswitha Meier (Bergschützen) 271 Ringe.

Aber auch in der Schützenklasse zeigte sich Karl Kerscher von den Bergschützen mit hervorragenden 286 Ringen als ein großer Dominator und errang inzwischen seine elfte Marktmeisterschaft. Eng wurde es auf den Plätzen drei bis fünf, wo die mehr erzielten „Zehner“ entscheiden mußten. Schützenklasse: Erster Karl Kerscher (Bergschützen) 286 Ringe, Zweiter Peter Lehner (Auerhahnschützen) 278 Ringe, Dritter Alex Wimmer (Bergschützen) 277 Ringe und 14 Zehner, Vierter Hermann Brückner (Jennerweinschützen) 277 Ringe und 13 Zehner und Fünfter Thomas Ringstetter (Auerhahnschützen) 277 Ringe und elf Zehner. Altersklasse: Erster Dieter Wittwer (Florianschützen) 277 Ringe, Zweiter Franz Heitzer (Jennerweinschützen)

268 Ringe und Dritter Manfred Krause (Bergschützen) 267 Ringe. Mit einer gemütlichen Brotzeit im Vereinsheim der Jennerweinschützen fand die 21. Marktmeisterschaft ihren geselligen Ausklang.

Mai 99

Mai 99

Vier Schützenteams steigen auf

Auch zwei Auerhahnteams qualifizierten sich

Langenhettenbach/Hart. Am Freitag abend mußten die Tabellenführer der sieben D-Klassen des abgeschlossenen Rundenwettkampfes 1999 im Labergau auf der Gauschießanlage in Hart zu den Aufstiegskämpfen antreten, um die vier Aufsteigermansschaften in die C-Klasse zu ermitteln. Bei den Auerhahnschützen hatten sich die Mannschaft IV in der D-Klasse 6 und das Team V in der D-Klasse 1 als Spitzenreiter für die Aufstiegskämpfe qualifiziert.

Am Freitag abend in Hart lieferten sich die Jennerweinschützen III aus Siegensdorf und die beiden Auerhahnteams einen spannenden Dreikampf, den schließlich die Jennerweinschützen mit 1072 Ringen knapp vor den Auerhahnschützen IV mit 1070 Ringen und dem Auerhahnteam V mit 1067 Ringen für sich entscheiden konnten. Diese drei Mannschaften werden bei den Rundenwettkämpfen

2000 in der C-Klasse antreten. Mit den Diana-schützen III aus Adlhausen, die mit Abstand 1012 Ringe erreichten, stand auch der vierte Aufsteiger fest. Die Napoleonschützen IV aus Buchhausen erzielten 969 Ringe, die Enzianschützen IV aus Niederlindhart 959 Ringe und die Spielhahnschützen II aus Langquaid 949 Ringe. Diese drei Teams verfehlten somit den Aufstieg in die C-Klasse.

Beim Aufstiegsquartett der Auerhahnschützen IV schossen in der Einzelwertung Susanne Weber überzeugende 284 Ringe, gefolgt von Heinrich Lehner 272, Elisabeth Mirlach 266 und Alfred Mirlach 248 Ringe. Beim Auerhahnteam V führte Kristina Rengstl mit recht guten 276 Ringen die Liste an und verwies ihre jüngere Schwester Doris mit 266, Sandra Huber mit 266 und Petra Goblirsch mit 259 Ringen auf die Plätze.

Dienstag, 18. Mai 1999 A

Heimatsport

Auerhahnschützen sind Gaupokalsieger

Langenhettenbach. Am Freitag abend trafen die Auerhahnschützen im Finale im Schießen um den Gaupokal des Labergaus auf der Gauschießanlage in Hart auf den fünffachen Titelverteidiger, die Hubertusschützen aus Pfaffenberg sowie die Napoleonschützen aus Buchhausen. Von jedem Finalteilnehmer zählten in der Wertung die zehn besten Schützen. Insbesondere zwischen den sieggewohnten Hubertusschützen, die in den zurückliegenden Jahren in Folge den Gaupokalsieger stellten, und den aufstrebenden Auerhahnschützen entwickelte sich ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach krimireifen Schlußminuten bedurften die Auerhahnschützen des neuen Gaurekordes von 1881 Ringen, um den Hubertusschützen mit respektablen 1871 Ringen das Nachsehen zu geben. Die Napoleonschützen erreichten etwas abgeschlagen 1838 Ringe. Überglücklich konnten die Langenhettenbacher Schützen den Gaupokal in Empfang nehmen. Beim Team der Gaupokalsieger 1999 führte Ulrike Lederer mit hervorragenden 195 Ringen die Liste an. In dichtem Abstand folgten Susanne Weber 193 Ringe, Thomas Korber 192, Thomas Ringlstetter 190, Kristina Rengstl 190, Peter Lehner 188, Elisabeth Gahr 184, Nicole Schluttenhofer 183, Rita Lehnér 183 und Heinrich Lehner 183.

Letztes Schießtraining

Langenhettenbach. Vor der Sommerpause treten die Auerhahnschützen aller Klassen am Mittwoch abend im Schützenlokal Huber-Falter noch einmal zum wöchentlichen Schießtraining an. Der Schützennachwuchs der Schüler-, Junioren- und Jugendklasse beginnt um 18.30 Uhr unter der Anleitung von Jugendschießwart Franz Omasmeier das Übungsschießen mit dem Luftgewehr. Ab 20 Uhr steht die Schießanlage den Auerhahnschützen aller übrigen Klassen zum Trainingsschießen zur Verfügung.

Peter Lehner ist neuer Schützenkönig

Bei Meisterschaftsfeier ehrten die Auerhahnschützen auch Schützenkönig und Pokalsieger

Langenhettenbach. Bei der Meisterschaftsfeier mit Proklamation des Schützenkönigs und Ehrung der Gewinner des Wanderpokals sowie der Nikolaus-Aftelak-Gedächtnisscheibe am Samstagabend war der Saal in der Schützenherberge Huber-Falter wieder einmal bis auf den letzten Platz besetzt. Sichtlich erfreut wertete Schützenmeister Peter Lehner dies bei seiner Begrüßung als eindrucksvolles Zeichen des Zusammenhalts im Dorf.

Sondergrüße richtete der Schützenmeister an die Fahnenmutter Resi Aftelak, den zweiten Bürgermeister Karl Schmalhofer der Marktgemeinde Ergoldsbach, Kreis- und Marktgemeinderat Helmut Radlmeier, Marktgemeinderat Heinrich Lehner, an die Vorstände der örtlichen Vereine und nicht zuletzt an die Abordnungen der Burgfriedenschützen wie auch der Ortsfeuerwehr mit ihren Vorstandsmitgliedern aus dem benachbarten Oberellenbach.

Zweiter Bürgermeister Karl Schmalhofer überbrachte die Grüße von erstem Bürgermeister Franz Diener, gratulierte im voraus den Vereinsmeistern, dem Schützenkönig sowie den Siegern des Wanderpokals wie der Gedächtnisscheibe. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Auerhahnschützen weiterhin durch ihre Aktivität zur Pflege einer lebendigen Dorfgemeinschaft beitragen möchten und schloss mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Jahr 2000.

Nun schritt Schützenmeister Lehner zur Vereinsmeisterehrung. Während er die einzelnen Schützen namentlich aufrief und das erreichte Schießergebnis nannte, überreichte Bürgermeister Schmalhofer die Teilnehmerurkunden, und stellvertretender Schützenmeister Thomas Ringlstetter steckte den Meistern der einzelnen Schützenklassen die Nadeln in Gold, Silber und Bronze an.



Schützenkönig Peter Lehner mit seiner Schützenliesl Nicole Schlottenhofer und Vizekönigin Ulrike Lederer

Die Vereinsmeisterschaften wurden in den zurückliegenden Wochen in drei Durchgängen ausgetragen. Dabei hatten die 43 teilnehmenden Schützen je Abend zwanzig Schuss abzugeben. Bei einem Schnitt von 157,5 Ringen je Teilnehmer wurden so insgesamt 20319 Ringe erzielt. Je Durchgang konnten die Aktiven zugleich auch einen Schuss um die Königswürde, den Wanderpokal und um die Gedächtnisscheibe ins Ziel bringen, wobei jeweils die besten Teiler die Sieger erbrachten.

In der Schülerklasse überzeugte Doris Rengstl mit ansehnlichen 540 Ringen vor Florian Weber 436 und Susanne Stadler 404. Die

Liste der Jugendklasse führte Kristina Rengstl mit respektablen 542 Ringen an und verwies Sandra Huber 530 und Tanja Schreiner 519 auf die Plätze. Ulrike Lederer lag mit ausgezeichneten 578 Ringen in der Damenklasse vorne, gefolgt von Elisabeth Gahr 559 und Nicole Schlottenhofer 548. In der Schützenklasse II erzielten Josef Gahr 448 Ringe, Robert Rengstl 423 und Jakob Michael 407. Schließlich konnte in der Schützenklasse I Thomas Ringlstetter mit beachtlichen 555 Ringen die goldene Meisternadel angesteckt werden; denkbar knapp dahinter folgten Thomas Korber 554 und Franz Omasmeier 552.

Der begehrte Wanderpokal konnte Elisabeth Gahr mit einem hervorragenden 21,9-Teiler übergeben werden; sie verwies Ulrike Lederer (27,8) und Florian Weber (33,3) auf die Ränge. Sichtlich erfreut nahm Franz Omasmeier mit einem 60,2-Teiler die Nikolaus-Aftelak-Gedächtnisscheibe entgegen und gab somit Rita Lehner (60,9) und Nicole Schlottenhofer (61,9) das Nachsehen.

Stellvertretender Schützenmeister Thomas Ringlstetter übernahm mit der Proklamation der Schützenkönige den mit Spannung erwarteten Höhepunkt des Abends. Mit der Kette des Jugendschützenkönigs wurde Kerstin Weber mit einem 100,8-Teiler dekoriert; Nicole Mießlinger (207) und Sandra Huber (210,9) hatten keine Chance. In der Schützenklasse II erreichten Hans Gahr einen 422,3- und Walter Zellmeier einen 629,7-Teiler.

Zu aller Überraschung wurde Peter Lehner mit einem erfreulichen 62,2-Teiler zum Schützenkönig ausgerufen. Der scheidende Schützenkönig Heinrich Lehner hängte seinem Bruder Peter die wertvolle, schwere Königskette um. Alfred Mirlach (121,8) und Ulrike Lederer (141,4) mussten mit dem zweiten und dritten Platz vorliebnehmen. Als Schützenliesl und ständige Begleiterin des Schützenkönigs bei öffentlichen Auftritten während des kommenden Schützenjahres qualifizierte sich Nicole Schlottenhofer mit einem

17.12.99

Ein Schützenjahr mit vielen Aktivitäten

Jahreshauptversammlung der Auerhahnschützen – Viele Erfolge erzielt

Langenhettenbach. Am Freitagabend konnte Schützenmeister Peter Lehner zur Jahreshauptversammlung der Auerhahnschützen e.V. in der Vereinsherberge Huber-Falter eine stattliche Anzahl von Aktiven und Freunden des Schießsports willkommen heißen. Sondergrüße galten der Fahnenmutter Resi Aftelak, Marktgemeinderat Heinrich Lehner und nicht zuletzt der Schützenlied Nicole Schluttenhofer.

In ihrem Kassenbericht listete Kassenvorwallerin Rita Lehner die Ausgaben und Einnahmen einzeln auf und stellte fest, dass zu den Haupteinnahmen neben den Jahresbeiträgen in erster Linie der Erlös aus der Christbaumversteigerung zähle. Auch der Fischgrill am Faschingsdienstag bringe jedes Jahr ein ansehnliches Scherflein in die Vereinskasse. Rita Lehner dankte Grillmeister Loisl Kammermeier für seinen selbstlosen Einsatz. Trotz der hohen Ausgaben verfüge der Schützenverein über ein gesichertes Finanzpolster, meinte die Kassenführerin. Robert Rengstl und Karl-Heinz Lemke hatten tags zuvor die Kassenbelege eingehend überprüft. Rengstl bestätigte der Kassiererin eine vorbildliche

Kassenführung, und die Versammlung erteilte einstimmig die Entlastung.

Schriftführerin Elisabeth Mirlach zählte in ihrem umfangreichen Jahresbericht neben den 60 Einsätzen bei den Rundenwettkämpfen im Labergau chronologisch weitere 31 Termine auf, an denen sich die Auerhahnschützen im Laufe des Vereinsjahres beteiligten. Zu den Rundenwettkämpfen 1998/99 traten sechs Auerhahnschützenteams an. Nach Abschluss der Rückrunde im April belegten die Auerhahnschützen I in der Gauloberliga mit 12:8 Punkten (14 989 Ringe) den Spitzenplatz, scheiterten jedoch beim Aufstiegskampf in die Bezirksliga.

In der Gauliga 1 erreichten die Auerhahnschützen II (10:10 Punkte, 14 549 Ringe) den sicheren dritten Rang. Nicht so gut lief es beim Auerhahn-Team III, das in der Gauliga 2 (2:18 Punkte, 12 413 Ringe) das Schlusslicht bildete und so in die A-Klasse abstieg.

Besser machten es die Auerhahnschützen IV, die die Runde ungeschlagen (20:0 Punkte, 10 499 Ringe) überstanden und schließlich die Tabelle in der D-Klasse 6 anführten. Auch bei den Auerhahnschützen V klappte es nach Wunsch. Auch sie lagen in der D-Klasse 1

(18:2 Punkte, 10 491 Ringe) abschließend an der Tabellenspitze. Beide Mannschaften konnten sich bei den Aufstiegskämpfen gegenüber der Konkurrenz behaupten und versuchen nunmehr in der C-Klasse 1 und 4 ihr Glück. Unglücklich lief es dagegen bei den Auerhahnschützen VI. Sie landeten (2:18 Punkte, 8984 Ringe) am Tabellenende der D-Klasse 7. Im Oktober und November wurde die Vorrunde zu den Rundenwettkämpfen 1999/2000 ausgetragen. Die sechs Auerhahn-Teams agierten dabei mit unterschiedlichem Erfolg und gingen mit einem zweiten Platz, drei dritten Rängen und zwei Schlusslaternen in die Winterpause.

Im Mai zeichneten die Jennerweinschützen in Siegensdorf für die Durchführung der 21. Marktmeisterschaften verantwortlich, zu denen auch die Bergschützen Ergoldsbach, die Birkhahnschützen Jellenkofen und die Auerhahnschützen antraten. In der Schülerklasse wurde Doris Rengstl (269 Ringe) Marktmeisterin, und bei den Junioren holte sich Susanne Weber (284 Ringe) den Titel. Die Jugendmannschaft wurde (1060 Ringe) Vizemeister, und das Schützenteam konnte (2236 Ringe) als Marktmeister geehrt werden.

Bei den Gaumeisterschaften in Hart im November wurden drei Gaumeistertitel errungen; bei den Junioren B weiblich: Kristina Rengstl (368 Ringe), die Juniorenmannschaft weiblich (1073 Ringe) sowie das Damenteam (1071 Ringe). Im KK-Schießen auf 100 Meter wurde Anton Holmer (234 Ringe) in der Seniorenklasse Vizegaumeister, während Ulrike Lederer sich im Armbrustschießen auf zehn Meter (385 Ringe) den Titel sicherte. Die Gauschülerrunde im März erbrachte für Doris Rengstl (368 Ringe) Platz drei und in der Gesamttabelle (2342 Ringe) den siebten Rang. Die Auerhahnschützinnen I sicherten sich in

der Gaudamenrunde den zweiten Platz. Beim Schießen um den Gaupokal konnten sich die Auerhahnschützen im April bei den Römerschützen in Münster und im September bei den Almenrauschschützen in Grafentraubach durchsetzen.

Zudem beteiligten sich die Auerhahnschützen am Schießen um den Sparkassenpokal und am Gaukönigsschießen in Hart, am Lehrgang für Standaufsichten und Schießleiter in Sallach, an der Jahreshauptversammlung des Labergaus in Grafentraubach, am Gaujugendlager in Hart, am bayerischen Schützenfest in Passau, am Gaujugendtag in Holztraubach und am Gauehrenabend in Sallach.

Unter sich veranstalteten die Auerhahnschützen ein Ostereierschießen sowie die Vereinsmeisterschaften verbunden mit dem Schießen um die Schützenkönigswürde, den Wanderpokal und die Nikolaus-Aftelak-Gedächtnisscheibe.

Auf gesellschaftlichem Sektor nannte Schriftführerin Mirlach den Ball der Auerhahnschützen, den Fischgrill und das Starkbierfest. Außerdem entsandten die Schützen Abordnungen zu den Gründungsfesten des Bim-Bam-Clubs Oberndorf sowie der Waldrosenschützen Holztraubach, zum Holzsägewettbewerb in Pfaffenberg und zur Christbaumversteigerung der Burgfriedenschützen Oberellenbach.

Schützenmeister Lehner berichtete, dass das Finanzamt zum Nachweis der Gemeinnützigkeit eines Vereins sehr strenge Maßstäbe anlegt. Geplant ist ein Freundschaftsschießen in Altdorf. Am 29. Januar findet der Schützenball statt. Zum Schluss dankte der Schützenmeister den Wirtsleuten Falter für die gute Aufnahme und überreichte einen Blumenstrauß.